



Neustart mit Spaß, Musik und Lebensfreude



FOTOS (2): U. KÄMPFE

Daumen hoch! Zum gegenseitigen Mutmacher avancierte der Tanz der Kinder aus der Kita „Löwenzahn“ bei der ersten Ausgabe der Eichhorster Picknickkonzerte am 12. Juni 2021. Es war das erste öffentliche Fest in der Gemeinde seit Beginn der Corona-Beschränkungen. Organisiert wurde es von den

Eichhorstern mit Unterstützung der Gemeinde als Alternative zum beliebten Sommerfest und zur ursprünglich geplanten Feier zum 20. Jubiläum der Brücke am Askanierturm. Besonders die beiden Eichhorsterinnen Katrin Suter und Tanja Leinfelder hatten sich dafür engagiert. Nach dem Kinderprogramm

sorgte die Eberswalder Gruppe „Mischpoke-Royal“ für zünftige Klezmer-Musik. Zuvor hatte Ortsvorsteher Wulf Gärtner die Gäste begrüßt. Hann-Dieter Hartwig ließ anschließend die Geschichte des Baus der Brücke am Askanierturm Revue passieren. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Matthias

Gabriel, überbrachte die Grüße des Bürgermeisters. Er sei dankbar, dass in Eichhorst nun der Auftakt für eine Rückkehr ins kulturelle Leben gemacht wurde. Gleichwohl gab es noch Einschränkungen. So war die Anzahl der Besucher begrenzt. Für den Zugang galt die Devise geimpft, getestet oder genesen.

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

vor genau einem Jahr habe ich mich an dieser Stelle an Sie gewandt und meine Hoffnung ausgedrückt, dass es angesichts der niedrigen Corona-Ansteckungszahlen bald zu einer Rückkehr ins normale Leben kommt. Diese Hoffnung wurde leider nicht erfüllt. Die Lockdown-Beschränkungen wurden verschärft, in allen Bereichen des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens gab es monatelange Einschränkungen und leider auch viele Erkrankungen und Todesfälle. Inzwischen können wir mit mehr Zuversicht in die Zukunft blicken, denn gegenüber der Situation im vergangenen Jahr hat sich einiges geändert. Viele Menschen sind



mittlerweile geimpft. Regelmäßige Testmöglichkeiten tragen ebenfalls zur Eindämmung des Virus bei. Erfreulicherweise hat sich auch in unserer Gemeinde die Inzidenz seit Anfang Juni gegen Null entwickelt.

Andere Bundesländer geben positive Beispiele, wie es beispielsweise trotz Öffnungen für den gesamten Tourismus gelingen kann, Inzidenzzahlen sehr niedrig zu halten. Die Pandemie ist sicher noch nicht beendet, durch die Impfungen aber wird diese weiter eingedämmt. Bleiben Sie bis dahin weiterhin umsichtig, halten Sie sich an die Regeln, so wie wir sie nunmehr lange kennen.

Der Landkreis Barnim ist bestrebt, das Impfzentrum in Eberswalde in Eigenregie zu führen, um deutlich schneller die Bevölkerung mit Impfterminen zu versorgen, Arztpraxen somit zu entlasten, Wartezeiten zu reduzieren.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal für den Glasfaserausbau in der Schorfheide, jetzt beginnend mit der Vermarktung in Finowfurt, werben. DNS:Net ist eine seriöse Firma, die es uns ermöglicht, innerhalb relativ kurzer Zeit unsere Gemeinde digital zu erschließen. Lesen Sie die Angebote aufmerksam durch, wägen Sie ab, welche Vorteile Sie haben können. Lassen Sie sich beraten.

Mit den besten Wünschen für einen angenehmen Sommer und eventuellen Urlaub verbleibe ich.

Wilhelm Westerkamp
Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Corona-Regeln in den Einrichtungen der Gemeinde Schorfheide

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Publikumsverkehr in der Gemeindeverwaltung weiterhin eingeschränkt.

+++++

Der Besuch aller Ämter der Gemeindeverwaltung in Finowfurt ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

+++++

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen auch weiterhin telefonisch, schriftlich oder per Email an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wenden. Eine Terminvergabe kann telefonisch mit den jeweils zuständigen Sachbearbeitern vereinbart werden. Eine Übersicht der Ansprechpartner finden Sie

auf Seite 8 dieser Ausgabe des Schorfheidekuriers, in den Informationskästen der Ortsteile sowie auf der Webseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Bürgerservice.

+++++

Für den Besuch der Einwohnermeldebehörde ist die Terminanmeldung unter der Telefonnummer 03335/4534-0 notwendig. Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr möglich.

Der Zutritt zur Gemeindeverwaltung ist nur mit einer medizinischen Maske erlaubt. Ausgenommen sind Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren. Durch die Vorgaben zur Kon-

taktbeschränkung muss die Teilnehmerzahl bei standesamtlichen Eheschließungen immer wieder angepasst auf das Minimum reduziert werden. An Eheschließungen können derzeit nur das Brautpaar und maximal 10 weitere Gäste und ggf. ein/e Fotograf/in teilnehmen. Alle Personen ab einem Alter von 6 Jahren müssen dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Es wird gebeten, auf Gäste vor dem Standesamt zu verzichten, denn auch hierfür gelten die Kontaktbeschränkungen. Für jede Eheschließung wird ein Kontaktnachweis mit den Daten der Teilnehmenden benötigt, die im Fall einer nachweislichen Infektion dem Gesundheitsamt

zur Kontaktnachverfolgung dient.

+++++

Geschlossen bleibt das Bürgerbüro in Groß Schönebeck.

+++++

Das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck ist je nach Inzidenzlage geöffnet. Ein Besuch ist aber nur möglich mit Voranmeldung per Telefon unter 033393/65777 oder E-Mail touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de bis spätestens 15:00 Uhr des Vortags unter Angabe von Vor- und Familiennamen, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Die Anmeldung erfolgt für ein Zeitfenster von jeweils 120 min um 10:00, 12:00 oder 14:00 Uhr.

(Stand 14.6.2021)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

prestellstelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschiedt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 21. Juli 2021.

Landkreis bietet Schnelltests

Der Landkreis Barnim hat im Zusammenwirken mit den Johannitern zwei Teststellen für einen jeweils wöchentlichen kostenlosen Schnelltest zum direkten Erregernachweis des SARS-CoV-2 Virus eingerichtet. Eine Teststelle befindet sich in Eberswalde im Tourist-Infozentrum am Familiengarten, die zweite in einem Büro in Bernau, Bürgermeisterstraße/Ecke Neue Straße.

Über die Internetseite des Landkreises Barnim kann man sich individuell einen Testtermin buchen (<https://covid19.barnim.de/schnelltests-im-landkreis-barnim>). Wer ein wenig Wartezeit mitbringt, kann sich auch ohne Termin einfinden. Getestet werden nur Personen ohne

Symptome für eine COVID-19 Erkrankung! Wer Symptome aufweist, muss einen Hausarzt aufsuchen. Bei einem positiven Schnelltestergebnis wird noch in der Teststelle umgehend ein Test mittels laborunterstütztem PCR-Verfahren durchgeführt. Das Gesundheitsamt ordnet in diesem Fall bis zum Vorliegen des Testergebnisses eine häusliche Quarantäne an.

Wer Fragen zum Thema Testen hat oder Hilfe bei der Terminbuchung benötigt, kann die Rufnummer 03334/214 1400 nutzen.

Die Hotline ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr besetzt.

Hilfe unter Nachbarn

Die Gemeindeverwaltung koordiniert nach wie vor die Nachbarschaftshilfe. Dabei geht es um Unterstützung bei Einkäufen, das Einlösen von Rezepten oder praktische Unterstützung vor allem für ältere Menschen und chronisch Kranke.

Sowohl Menschen, die freiwillig Hilfe leisten wollen als auch Hilfesuchende können sich unter der Telefonnummer 03335/4534-49 melden.

Das Telefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und außerdem dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 Uhr bis 16 Uhr zu erreichen. E-Mail-Kontakt: nachbarschaftshilfe@gemeinde-schorfheide.de.

Sitzungstermine der Gemeindevertretung und Ortsbeiräte

Sozialausschuss

30. August 2021, 18:30 Uhr

Bauausschuss

31. August 2021, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

8. September 2021, 18:00 Uhr

Gemeindevertretung

15. September 2021, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Eichhorst

24. Juni 2021, 19:00 Uhr

Werbellin

14. Juli 2021, 19:00 Uhr

Altenhof

12. Juli 2021, 19:00 Uhr

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten alle Termine unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung.

Vertrag für flächendeckendes Highspeed-Internet unterzeichnet

Die Gemeinde Schorfheide und die DNS:NET Internet Service GmbH nehmen den flächendeckenden Aufbau eines Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet in Angriff. Dazu wurde am 27. Mai 2021 in Finowfurt eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Grundlage der Zusammenarbeit ist ein Beschluss der Gemeindevertretung vom April 2021. Danach wird unter dem Motto „Schnelles Internet für alle im ländlichen Raum“ der zügige Ausbau eines Glasfasernetzes in der Gemeinde angestrebt. Bei der Auswahl der Anbieter konnte allein die DNS:NET in allen relevanten Auswahlkriterien überzeugen, so bei den Garantien für den Ausbau in der gesamten Gemeinde, Kostenneutralität für die Gemeinde und die zeitnahe Ausführung. Über den direkten Ausbau mit Glasfaserinfrastruktur per FTTH (Glasfaserverlegung bis ins Haus) werden zudem Bandbreiten von bis zu 2,5 Gbit/s realisiert, was bundesweit ein Spitzenwert ist. Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp sagte bei der Unterzeichnung: „Wir sind sehr froh darüber, dass wir zusammen mit der DNS:NET unsere Gemeinde mit dem flächendeckenden Glasfasernetz erschließen können. Für die zukünftige Entwicklung in unseren Ortsteilen ist es wichtig, diese Infrastruktur vorzuhalten. Dabei geht es um Gewerbeansiedlungen, den Erhalt schon bestehender Unternehmen und somit von Arbeitsplätzen, den



Glasfaser für alle im Visier: v.l.n.r.: Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, DNS:NET-Repräsentant Hardy Heine und DNS:NET-Unternehmenssprecher Colin Alexander Rauer.

öffentlichen Personennahverkehr, die medizinische Versorgung in der Fläche, Arbeiten von zu Hause aus, Bildung und vieles mehr. Unser Vorhaben ist also eine wichtige Investition in die Zukunft.“

Colin-Alexander Rauer, Ltg. MarCom DNS:NET: „Wir stehen als Partner für den Glasfaserausbau zu unserem Motto: Glasfaser für alle! Nach der Erhebung der Quoten für die Vorverträge starten die Tiefbauarbeiten schnellstmöglich, damit Schorfheide so schnell wie möglich mit Spitzenwerten in der Breitbandversorgung rechnen kann.“

Hardy Heine, Ansprechpartner für den kommunalen Glasfaserausbau, ergänzt: „Von der ersten Begegnung mit der Gemeindevertretung sowie den



Offizielle Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Gemeinde und DNS:NET.

Fotos (2): H. Wiedl

äußerst konstruktiven Gesprächen mit den Ortsvorstehern und der Politik hat sich abgezeichnet, dass sich in Schorfheide eine zukunftsfähige In-

frastruktur auf der Grundlage einer guten Kooperation vertrauensvoll aufbauen lässt.“

In Folge des Ausbaus können über 6.000 Haushalte in der gesamten Gemeinde mit ihren neun Ortsteilen versorgt werden. Ab sofort startet die Vorvermarktung, um die Wirtschaftlichkeit mit Vorverträgen zu sichern. Nach Erreichen der Quote soll der Ausbau in diesem Jahr in Schorfheides größtem Ortsteil Finowfurt begonnen werden.

Insgesamt würden dann über 30 Kilometer Tiefbau und fast 300.000 Meter Glasfaserkabel für die Anbindung der Ortsteile vom größten alternativen Breitbandversorger Brandenburgs realisiert.

Giga-Internet für Schorfheide

Kontakt- und Informationsmöglichkeiten

Die Kundenberater der DNS:NET sind in der Gemeinde unterwegs und stehen für persönliche Beratungstermine zur Verfügung.

Termine können vereinbart werden unter:

Telefon: 030 / 66 7 65 444

E-Mail: neukunden@dns-net.de

Im Internet findet man alle aktuellen Informationen unter:

<https://schorfheide.einfach-schneller.net>

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde:
www.gemeinde-schorfheide.de

Darüber hinaus sind Online-Informationsveranstaltungen und eine Veranstaltung vor Ort sowie die Einrichtung von Bürgersprechstunden in Finowfurt geplant.

Die Einzelheiten und Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Neue Anbindung zum Fachmarktzentrum Finowfurt eingeweiht

In Finowfurt wurde am 25. Mai 2021 die neue Straße „Am alten Segelflugplatz“ offiziell eingeweiht. Sie geht gemäß Vereinbarung mit dem Investor des Fachmarktzentrens, der Cello One Sàrl, in die Verantwortung der Gemeinde Schorfheide über. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, Ortsvorsteher Christoph Raschke, Cello One-Vetreter Dennis Williams sowie Planer Stefan Grohs und Strabag-Projektleiter Sven Hanne gaben mit einem feierlichen Scherenschnitt die Straße frei.

Ortsvorsteher Christoph Raschke enthüllte zudem das Straßenschild mit der neuen Bezeichnung der ursprünglich als Planstraße C bezeichneten Trasse, die das Fachmarktzentrum Finowfurt an die B 167 anbindet. Der neue Straßenname erinnert an die Historie des Geländes, auf dem sich bis zum Zweiten Weltkrieg ein Motor- und Segelflugplatz befand. Die Kosten der neuen 145 Meter langen Straße liegen nach Angaben des Investors bei rund 350.000 Euro. Die Gemeinde hat sich daran mit 25 Prozent der Kosten, das sind rund 90.000 Euro, beteiligt. Entlang der knapp sieben Meter breiten



asphaltierten Fahrbahn wurden vier LED-Straßenlampen errichtet. Inklusiv Bankette und Mulden für die Regenentwässerung hat die Straße eine Breite von rund 17 Metern. Sie wurde gebaut, um unter anderem die Ein- und Ausfahrt zum Wohngebiet Schöpfungurter Ring vom Lkw-Verkehr zu entlasten sowie die Zufahrten auf dem Gelände des Fachmarktzentrens zu erleichtern.

Die Verkehrsregelung an der neuen Kreuzung zur B 167 läuft folgendermaßen: Aus Richtung Finowfurt kommend, ist nur die Einfahrt nach rechts zum Fachmarktzentrum möglich. Die



Fotos (2): U. KAMPFE

Ausfahrt vom Areal ist nur nach rechts in Richtung Eberswalde erlaubt.

Für die Sicherheit der Radfahrer wurde der kreuzende Radweg an der B 167 mit roter Farbe gekennzeichnet. Außerdem wurde das Ortseingangsschild

von Finowfurt um rund 100 Meter versetzt, so dass im Bereich der Kreuzung nur noch Tempo 50 gilt. Bauausführende Firma war das Unternehmen Strabag. Die Planung lag in den Händen des IBE Ingenieurbüros für Bauplanung Eberswalde.

Nunmehr dritter Sandfang in Lichterfelde in Betrieb genommen

Die Gemeinde Schorfheide bringt das System zur Regenwasserbehandlung in ihren Ortsteilen weiter auf den neusten technischen Stand. In Lichterfelde wurde am 8. Juni 2021 der nunmehr dritte Sandfang mit einem offiziellen Scherenschnitt von Ortsvorsteher Matthias Gabriel, Tharo-Geschäftsführer Matthias Uffrecht und Manuela Brandt vom Bauamt der Gemeinde in Betrieb genommen.

Die Kosten für das Projekt Hauptgraben Mitte an der Eberswalder Straße werden von der Gemeinde getragen und liegen inklusive Planung, Baugrunduntersuchung, Vermessung und Bau bei rund 85.000 Euro. Die Bauleistungen wurden von der Firma Tharo erbracht, die Planung lag in den



Foto: U. KAMPFE

Händen des Ingenieurbüros Schulz. Baubeginn für den neuen Sandfang war Anfang April. Zur Herstellung der Anlage wurde ein Fertigteilschacht aus Beton mit drei Metern Durchmesser in die Erde gebracht

und an die Rohre der Regenentwässerung angeschlossen. Eingeschwemmter Sand aus den Straßenbereichen Britzer Straße, Koppelweg und Wiesenstraße sammelt sich hier am Boden in einem Stauraum, der einmal

im Jahr gereinigt werden muss. Das gefilterte Wasser fließt in den Lichterfelder Hauptgraben. Für die drei Sandfangprojekte an der Eberswalder Straße, am Wiesengraben und an der Wagnerstraße hat die Gemeinde seit 2018 insgesamt 285.000 Euro in Lichterfelde investiert. Vier dieser durchaus aufwändigen Projekte wurden bereits im Ortsteil Finowfurt realisiert. Im kommenden Jahr ist der Bau eines weiteren Sandfangs im Ortsteil Werbellin geplant.

Mit dem Bau der Filtereinrichtungen folgt die Gemeinde einer Auflage der Unteren Wasserbehörde des Landkreises. Danach sind sämtliche Niederschlagsnetze vor der Einleitung in den jeweiligen Vorfluter mit Sandfängen auszustatten.

Buckelpiste für Radfahrer an der Autobahnbrücke A 11 beseitigt



Fotos (4): M. BRANDT

Radfahrer, die auf dem Oder-Havel-Radweg von Finowfurt nach Marienwerder oder umgekehrt unterwegs sind, sitzen ab sofort im Bereich der Autobahnbrücke über die A 11 wieder ruhiger im Sattel. Die Strecke vor und nach der Brücke war aufgrund des

maroden Kopfsteinpflasters fast nicht mehr befahrbar. Nun hat die Gemeinde einen Lückenschluss am Ende der Biesenthaler Straße herstellen lassen.

Dazu wurde altes Pflaster halbseitig entfernt und anstelle der Pflastersteine ein zwei

Meter breiter Streifen mit Bitumen eingebaut. Die Baufläche wurde dazu ausgekoffert und mit einer neuen Trag- und einer Deckschicht versehen. Die aufgenommenen Pflastersteine werden der Forst zur Verfügung gestellt. Die erneuerte Strecke ist vor und nach der

Autobahnbrücke jeweils 160 Meter lang.

Die Bauarbeiten hatten im Mai begonnen und werden Ende dieses Monats endgültig fertiggestellt. Die Baumaßnahme wird von der Gemeinde finanziert und kostet rund 140.000 Euro.

Ahornstraße wird Baustelle

In der Finowfurter Ahornstraße haben Anfang Juni die Bauarbeiten zur Erneuerung der Regenentwässerung für die Straße sowie für die Abwassererschließung der Grundstücke begonnen. Die Arbeiten sind eine gemeinsame Maßnahme der Gemeinde und des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA). Der ZWA verlegt die Schmutzwasserleitung im Straßenkörper sowie die dazugehörigen Hausanschlüsse auf seine Kosten.

Die Gemeinde verlegt die Regenentwässerung mit den dazu-

gehörigen Straßeneinläufen auf ihre Kosten und beauftragt auch die gesamte Wiederherstellung der Straßendecke mit dem vorhandenen Granitpflaster. Für die anteilige Kostenübernahme zur Wiederherstellung der Straße wurde eine Vereinbarung mit dem ZWA abgeschlossen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis November dieses Jahres dauern. Für das Gesamtprojekt mit Planung, Vermessung, Baugrunduntersuchungen und den Bau sind Gesamtkosten von rund 489.000 Euro geplant. Straßenbaubeträge werden nicht erhoben.



Laufbahn nimmt Kontur an



Die neue Laufbahn und die Weitsprunganlage gegenüber der Groß Schönebecker Sporthalle im Krumbachweg nehmen Konturen an. Nach der Auftragserteilung im April durch den Hauptausschuss der Gemeindevertretung laufen inzwischen die Arbeiten zur Errichtung von drei 60-Meter Bahnen, einer Weitsprunggrube und eines Gerätehauses. Die Laufbahnen werden in blauer Farbe hergestellt. Auf dem Gelände sind zudem eine Beleuchtung, Bänke und die Pflanzung von vier Bäumen vorgesehen. Die Arbeiten sollen Ende August

fertiggestellt sein. Die Gemeinde stellt für das Gesamtprojekt inklusive Baufeldfreimachung rund 230.000 Euro zur Verfügung. Bis Ende Januar dieses Jahres war auf einer Fläche von 1.900 Quadratmetern die sogenannte Baufeldfreimachung mit der Fällung von Bäumen erfolgt. Dafür wurde eine Waldumwandlungsgenehmigung vom Landesbetrieb Forst erteilt. Als Ausgleichsmaßnahme muss eine zweieinhalbmal so große Fläche im Gemeindegebiet wieder aufgeforstet werden. Dies soll im Ortsteil Werbellin erfolgen.

Neustart für Konzerte im Jagdschloss nach dem Lockdown

Gut 50 Zuschauer waren trotz des unbeständigen Wetters am Pfingstsonntag zur ersten Kulturveranstaltung nach dem Corona-Lockdown ins Jagdschloss Schorfheide gekommen und hatten sichtlich Freude an der Präsentation bekannter Film- und Musicalmelodien. Das Konzert fand coronakonform im Außenbereich auf der Terrasse statt. Die Besucher mussten einen aktuellen Negativtest bzw. Nachweise über eine vollständige Genesung oder Impfung vorlegen. Auch für das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde war es ein Neustart, denn das Ensemble absolvierte seinen ersten Auftritt seit dem 1. November 2020.

Ein weiteres Open Air Konzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde findet am Samstag, den 10. Juli 2021, um 18.00 Uhr am Jagdschloss Schorfheide statt. Die Musikerinnen und Musiker präsentieren eine Auswahl unvergesslicher Meisterwerke aus mehreren Musikepochen der klassischen Musik. Das Konzert „Populäre



Foto: U. KÄMPFE

Klassik“ bietet das Schönste aus der Welt der klassischen Musik und vereint Werke großen Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Leo Delibes, Johannes Brahms oder Johann Sebastian Bach.

Um eine Kartenreservierung in der Tourist-Info Groß Schö-

nebeck oder per Telefon unter 033393/65777 wird gebeten, da der Kartenverkauf ausschließlich am Tag der Veranstaltung ab 16:30 Uhr an der Tageskasse erfolgt. Bei Regen oder Temperaturen unter 12 Grad Celsius muss das Konzert leider ersatzlos entfallen. Nach

den zum Redaktionsschluss geltenden Corona-Regeln müssen Konzertbesucher innerhalb der letzten 24 Stunden vor dem Konzert negativ auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus getestet, vollständig geimpft oder genesen sein und einen Nachweis darüber erbringen.

Dirndl oder Diva – Die Rolle von Kleidung im Dritten Reich

Dirndl mit Gretchenzopf oder die fließenden Roben einer Zarah Leander gelten als typisch für die Nazi-Zeit. Dieses

Klischee hinterfragt Kerstin Kraft, Professorin für Kulturwissenschaft des Textilen an der Universität Paderborn, im ers-

ten Schorfheider Schlossgespräch am 31. Juli 2021 um 15:00 Uhr im Jagdschloss Schorfheide. Elegante Abend-

kleider, Uniformen, Alltagskleidung und Notgarderobe – Was prägte die Mode im Dritten Reich? Konnte Kleidung im nationalsozialistischen Alltag etwas über die Haltung ihres Trägers aussagen? War die Kleidung in das Herrschaftssystem der Nationalsozialisten eingebunden? In Textilindustrie und Kleidungsverhalten erprobte das NS-Regime „nationalsozialistische Geschmacksbildung“ und Mangelbewirtschaftung. Eine Schürze war nicht einfach nur eine Schürze.

Nach einem einführenden Vortrag vertieft Bürgermeister a. D. Uwe Schoknecht im anschließenden Gespräch die relevanten Gesichtspunkte und moderiert die Fragen aus dem Publikum.

Eine Kartenreservierung ist erforderlich unter Tel. 033393/65777. Der Eintritt kostet acht Euro pro Person.



Krumbach-Themenpfad soll weiter aufgewertet werden

Die Gemeinde Schorfheide arbeitet an der touristischen Aufwertung des Krumbach-Themenpfades durch Groß Schönebeck. Mit dem Erlebnispfad wird an den Sandmännchen-Dichter und Kinderbuchautor Walter Krumbach erinnert, der bis zu seinem Tod im Jahr 1985 in Groß Schönebeck lebte.

Als erste Maßnahme wurde eine Bank am zentralen Wandbild bei der Schorfheider Agrar-GmbH in der Schlufter Straße 10 aufgestellt. Hier können Wanderer auf dem Krumbach-Pfad ebenso wie Fußgänger eine Rast einlegen, die vom Einkauf im Dorfczentrum zurückkommen. Zwischen dem verlorenen Teddy und dem Quetsche-Entchen können auch die Großeltern ausruhen, deren Enkel die Sandmännchen auf dem Wandbild zählen oder ein Bild für den Sandmannbriefkasten malen. Fleißige Hände haben auch die Fotowand auf dem

Lindenplatz mit Herrn Fuchs und Frau Elster wieder aufgehübscht.

„Durch die neuen Wegweiser zum Sandmann-Pfad ist die Frequenz auf diesem Weg deutlich angestiegen und der Sandmann ist mit der Beantwortung der Briefe in seinem Briefkasten am Wandbild in der Schlufter Straße gut beschäftigt“, hat Rainer E. Klemke vom Bürgerverein Groß Schönebeck bereits festgestellt.

Geplant ist außerdem die Aufstellung einer 3D-Sandmannfigur am Groß Schönebecker Bahnhof, die dann einen direkten Hinweis auf den Krumbach-Pfad in Groß Schönebeck gibt.



Foto: U. KÄMPFE

Der Themenpfad von der Kita „Borstel“ bis zu Krumbachs ehemaligem Wohnhaus mit insgesamt neun Tafeln entstand mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Schorfheide im Rahmen eines Projekts des Bürgervereins Groß Schöne-

beck in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat anlässlich des 100. Geburtstages von Walter Krumbach. Der Dichter-Themenpfad und das 350 Quadratmeter große Wandbild „Waldwunderwelt“ wurden am 11. Juni 2017 eingeweiht.

Die neue „Kultour“ ist da – Magazin für Gäste der Schorfheide

Das neue Schorfheidemagazin „Kultour“ ist da. Die Zeitschrift für Gäste der Region wird herausgegeben und redaktionell gefüllt von der Gemeinde Schorfheide und dem Amt Joachimsthal, die die Tourismus-Marke Schorfheide gemeinsam seit 2009 gemeinsam bewerben.

„Neben den wichtigen digitalen Medien, wie der Website und den Präsentationen auf Instagram und Facebook, ist die „Kultour“ zum Schmökern und Blättern vor Ort gedacht. Sie ist aber auch online auf www.schorfheide.de lesbar“, erklärt Anke Bieligg, Tourismusverantwortliche in der Gemeinde Schorfheide.

Das Magazin wird seit 2015 in Zusammenarbeit herausgegeben. Seitdem gibt auch Stefan Escher von der Agentur one - Gestaltung und Kommunikation aus der Stadt Eberswalde dem Heft sein unverwechselbares Aussehen mit luftigem, lockerem Layout. Es ist ein Angebot an Menschen, an Leserinnen und Leser, die sich im Urlaub genau nach diesem Gefühl sehnen: Leichtigkeit.



Foto: U. KÄMPFE

Luftig, lockere Urlaubslektüre: Anke Bieligg präsentiert das Schorfheidemagazin „Kultour“.

Rubriken wie „Die Schorfheidegesichter“ oder „Zu Hause in“ führen den Leser in die Region und zu den Menschen, die hier leben. In der aktuellen Ausgabe werden unter anderem Jürgen Bohm, der „Herr der Kutschen“ in Groß Schönebeck, und Familie Schmidt, die das Ferien-

dorf am Grimnitzsee „Bungis“ führt, vorgestellt. Erlebnistipps und Tourenempfehlungen per Rad oder zu Fuß richten sich insbesondere an Menschen, die länger als einen Tag hier verweilen. Da darf der kürzlich eröffnete 135 Kilometer lange Fernwanderweg „Rund um die

Schorfheide“ nicht fehlen. Auch dem neuen Waldknigge gebührt eine Doppelseite im Magazin. „Der Wald ist unser großes Gut, nicht nur touristisch. Da braucht es für die immer größer werdende Gästezahl Informationen von vielen Seiten, die auf einen freundlichen Umgang mit der Natur hinweisen und erklären - nicht nur Verbotsschilder“, sagt Anke Bieligg.

Ganz neu dabei ist ein Stadtrundgang für die ganze Familie durch Eberswalde. Wer eine Woche hier Urlaub macht, sucht neben Natur auch die Stadt, die Zoo, Kletterhalle, Bäckerei und eine kleine, feine Café-Kultur bietet. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und Tourismusbereich liegt darum auf der Hand und wird sich weiterentwickeln, so stellvertretend für die Stadt Sascha Leeske.

Das Heft erscheint alle zwei Jahre. 20.000 Stück wurden bei Umweltdruck Berlin umweltfreundlich hergestellt. Sie liegen für die Gäste vor Ort in Tourist-Informationen, Hotels oder Ferienwohnungen bereit.

Brandenburger Familienpass erschienen

Der neue Brandenburger Familienpass 2021/2022 ist erschienen. Der beliebte Freizeit- und Ausflugsplaner erlebt seine inzwischen 16. Auflage und lockt ein Jahr lang mit Rabatten oder sogar freiem Eintritt für 407 Familienattraktionen in Brandenburg und Berlin.

Der Familienpass wird jährlich vom Sozialministerium mit Unterstützung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH herausgegeben. Insgesamt 40.000 Exemplare der 314 Seiten starken Broschüre wurden gedruckt. Der Familienpass ist vom 24. Juni 2021 bis 30. Juni 2022 gültig und gegen eine Schutzgebühr von 2,50 Euro landesweit im Handel erhältlich.

Der Familienpass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent Rabatt auf den normalen Eintrittspreis bzw. 10 Prozent auf vorhandene Familienrabatte. Zudem enthält er 121 Kinderfreikarten. Das heißt, bei einem vollzahlenden Erwachsenen erhalten ein Kind oder mehrere Kinder freien Eintritt. Auch 15 kostenlose Angebote hält die Broschüre bereit. Zu den neuen Attraktionen im Familienpass gehört auch das Luftfahrtmuseum in Finowfurt.

„Biber“ weihten neue Wildpark-Rutsche ein



FOTOS (2): T. BIERNANN

Wir, die „Biber“ der Kita „Borstel“ der Johanner-Unfall-Hilfe, durften am 19. Mai 2021 die neue Rutschenanlage im Wildpark einweihen und sagen Danke! Wir wurden von Imke Heyter, der Chefin des Wildparks Schorfheide, eingeladen, um die neue Anlage im kleinen Rahmen zu eröffnen. Nach einer kurzen Busfahrt wurden wir herzlich im Wildpark empfangen und konnten auch schon gleich das Absperrband gemeinsam mit Imke Heyter durchtrennen. Auf ging es zur wilden Rutschpartie! Der erste Ausflug in diesem Jahr wurde reichlich ausgenutzt und der ganze Spielplatz erkundet. Zwischendurch ließen wir uns das spendierte Eis schmecken. Wir haben uns sehr darüber gefreut, einen Ausflug zum Wildpark machen zu können. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Die „Biber“ der Kita „Borstel“

Badestelle am Buckowsee wieder in Ordnung gebracht

Am Samstag, den 8. Mai 2021, fanden sich bei wunderschönem Frühlingswetter und „bewaffnet“ mit Harken, Laubbesen und Karren zahlreiche Mitglieder des Vereins „Gemeinsam Lichterfelde e.V.“ an der Badestelle des Großen Buckowsee ein, um den Strand für die beginnende Saison blitzblank aufzuräumen. Wie der Verein weiter mitteilt, wurden abgerissene Schilfrohrstücke, Laub und Müll entfernt.

Herbststürme und der Winter haben ihre Spuren hinterlassen: Der Strand ist teilweise erodiert,

uneben und hat zahlreiche Vertiefungen. Gemeinsam Lichterfelde e.V. wurde im letzten Jahr gegründet und setzt sich vielseitig für den gleichnamigen Ortsteil ein. Die Pflege der Badestelle am Großen Buckowsee hat Tradition und wird bereits seit Jahren von Ehrenamtlichen durchgeführt. Mit der Gründung eines gemeinnützigen Vereins wurde das ehrenamtliche Engagement schließlich auf feste Füße gestellt. „Weitere Unterstützer sind herzlich willkommen“, so der Vereinsvorsitzende Ulf Lubke.



FOTO: A. STEINER

Neue Brunnen zur Waldbrandbekämpfung in der Schorfheide



Fotos (2): U. KÄMPFE



Martin Suter und Marcus Knöpnadel von der Groß Schönebecker Feuerwehr testen erfolgreich den neuen Brunnen.

Feuerwehrlaute aus Groß Schönebeck haben Ende Mai im Forstrevier Rarangsee den ersten von bislang fünf erneuerten Löschwasserbrunnen im Waldgebiet der Schorfheide mit Erfolg getestet. Zu dem Test und der damit verbundenen Einweisung hatten sich Vertreter der Forst, der Feuerwehr Joachimsthal und des Katastrophenschutzes des Landkreises eingefunden.

Insgesamt zwölf Brunnen will die Landeswaldoberförsterei Groß Schönebeck erneuern und hat dafür rund 310.000 Euro aus dem Förderprogramm des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwick-

lung des ländlichen Raumes erhalten, wie Michael Schmiedel, Leiter der Landeswaldoberförsterei Groß Schönebeck, vor Ort berichtete.

Die neuen Brunnen, verteilt auf einer Gesamtfläche von rund 2000 Hektar, bauen dabei auf ein bereits vorhandenes System auf, das bereits zu DDR-Zeiten, installiert wurde. Allerdings ging es in den 1970/80er Jahren nicht um die schnelle Wasserbereitstellung bei Waldbränden. Die Brunnen waren vielmehr für eine Flächenbewässerung angelegt worden, um Wildtieren im Staatsjagdgebiet von Honecker ausreichend Nahrung zu liefern und so den

Einweisung an der neuen Anlage. Insgesamt zwölf Löschwasserbrunnen werden bis Herbst auf Vordermann gebracht.

Bestand auf diese Weise möglichst hoch zu halten. Zu jener Zeit hatten sich noch eigens dafür Betriebselektriker um die Brunnen gekümmert und die damals moderne Technik regelmäßig gewartet.

Die nunmehr sanierten Brunnen, die das Wasser aus einer Tiefe von 30 bis 35 Meter ziehen, haben eine neue Elektrik und neue Standardanschlüsse für die Feuerwehren erhalten. Falls der Strom ausfällt, kann auch ein Notstromaggregat angeschlossen werden. Die Fördermenge liegt bei 50 Kubikmeter pro Stunde und ist damit ausreichend für eine sichere Wasserversorgung. Zudem

wurden und werden die Brunnen teilweise auch direkt an die Waldwege verlegt. „Das ist ein echter Vorteil, denn so sind wir vor Ort einfach schneller einsatzbereit“, sagt Groß Schönebecks Ortswehrführer Kay Bartl. Die Groß Schönebecker waren vor zwei Jahren als Teil der Brandschutzeinheit des Landkreises Barnim bei den großen Waldbränden in Fichtenwäldern und Treuenbrietzen im Einsatz. Genau diese Brandserie hatte übrigens auch bei den Forstleuten den Gedanken entstehen lassen, die Brunnensanierung in der Schorfheide in Angriff zu nehmen, die im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein soll.

Vandalen zerstören Bäume und Vogelhäuser

Vandalismus in Groß Schönebeck. Ungebetene „Gäste“ haben über das lange Pfingstwochenende den Bildungsstandort im Ort heimgesucht. „Im Hortgarten wurden unter anderem eine Winterlinde mutwillig abgebrochen, welche im Rahmen eines Projektes mit den Kindern vor fünf Jahren gepflanzt wurde“, berichtet Kita-Leiter Tobias Biermann. Weiterhin wurde unter anderem ein Vogelhaus, das von den Kindern gebaut wurde, zerstört. Es entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro. Zur Aufklärung der Taten und Ermittlung der Täter wurde eine Strafanzeige bei der Polizei gestellt.



FOTO: T. BIERMANN

Vorstand führt weiter laufende Geschäfte

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Werbellin-Altenhof hat sich wegen der Corona Pandemie bereit erklärt und gemeinsam entschieden, die laufenden Geschäfte der Jagdgenossenschaft Werbellin – Altenhof bis zu einer ordnungsgemäß durchzuführenden Hauptversammlung mit Wahl bis auf Weiteres fortzuführen. Wir wünschen allen Mitgliedern der Jagdgenossenschaft weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Werbellin-Altenhof

Neues EWE-Blockheizkraftwerk in Finowfurt geht in Regelbetrieb

Seit einigen Monaten versorgt der regionale Energiedienstleister EWE den Gewerbe- und Wohnpark Finowfurt mit klimaschonender Wärme und Strom. Die Energie wird im neuen EWE-Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt. Mit der Betriebsgenehmigung durch das Brandenburger Landesamt für Umwelt geht das BHKW jetzt vom Probebetrieb in den Regelbetrieb, teilt die EWE in einer Presseinformation mit. Damit schließt das Unternehmen die Modernisierungsarbeiten an den Fernwärmeerzeugungsanlagen im Heizhaus ab. Das BHKW arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Es erzeugt an rund 5.200 Stunden im Jahr 4.400 Megawattstunden Strom und 5.100 Megawattstunden Wärme aus Erdgas. Das entspricht einem Jahresstromverbrauch von 1.200 Haushalten und einem Jahreswärmeverbrauch von 270 Einfamilienhäusern. Der vom BHKW erzeugte Strom wird über eine Transformatorstation in das öffentliche Netz eingespeist. Die Wärmeenergie wird über das bestehende Fernwärmenetz zu den angeschlossenen Unternehmen und Wohnungen



FOTO: EWE/EN. AURAU

transportiert. Bei besonders großem Wärmebedarf sorgt eine vorhandene Erdgaskesselanlage für eine ausreichende Zusatzversorgung. Die BHKW-Modernisierung sei eine weitere Investition des Energiedienstleisters EWE in eine zukunftsfähige Energieversorgung in der Region, heißt es weiter. „Die Erfahrungen aus ähnlichen Wärmeprojekten wie in Eberswalde, Fürstenwalde oder Seelow sind hier in Finowfurt eingeflossen“, berichtet EWE-Projektleiter Thomas Schelk. Mit Unterstützung der technischen Kollegen aus der

EWE NETZ-Meisterei Eberswalde seien der Betrieb und die Inspektionen sowie der 24/7-Störungsdienst für die Energieanlage gewährleistet.

„Kraft-Wärme-Kopplung gehört zu den effizientesten Formen der Energieerzeugung, die Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz sinnvoll verbindet. Durch diese gleichzeitige Strom- und Wärmeproduktion spart die Anlage im Vergleich zur alten Anlage im Jahr mehr als 1.000 Tonnen CO₂ ein“, erläutert Schelk weiter. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung sei für EWE eine energieeffizi-

ente Übergangslösung auf dem Weg in die Klimaneutralität. Zudem könne man die Technik anpassen, so dass zukünftig auch grüne Gase zum Einsatz kommen könnten. Mit solchen Lösungen erfülle EWE die Anforderungen einer ganzheitlichen Energieversorgung und schafft die Basis, den zukünftigen Anforderungen der Politik gerecht zu werden. EWE modernisiere daher nach und nach seine Heizkraftwerke in der Region, beispielsweise in Fürstenwalde oder Seelow.

Auch Anlagen bei Kommunen und privaten Kunden, für die EWE Planung, Bau und Betrieb übernimmt, bringe das Unternehmen auf den technisch neuesten Stand. „Die neue Anlage ist ein Beitrag von uns für eine zukunftsfähige, klimaschonende Wärmeversorgung in der Gemeinde“, sagt Thomas Schelk weiter.

Für das BHKW hat EWE rund 1,5 Millionen Euro investiert. Die Baumaßnahmen hätten überwiegend ortsansässige Fachfirmen durchgeführt. „Als regionales Unternehmen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die regionale Wirtschaft einzubinden“, so Thomas Schelk.

Wieder Info-Abende für werdende Eltern

Im Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde finden wieder Infoabende für werdende Eltern mit Beratung direkt vor Ort statt. Es können auch die Kreißsäle sowie die Unterbringungsmöglichkeiten auf der Wochenstation besichtigt werden. Das hat die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mitgeteilt. Die Infoabende finden jeden Dienstag um 17.30 Uhr statt. Eine telefonische Anmeldung für die Teilnahme ist erforderlich. Alle nötigen Informationen erhalten die Eltern bei der Anmeldung zum Besuchstermin. Die Telefonnummer lautet 03334/69-2273.

„Mausohren“-Pflanzaktion für einen leckeren Salat

Paprika, Salat, Petersilie, Kohlrabi und vieles mehr pflanzten die „Mausohren“ der Kita „Borstel“ in Groß Schönebeck am 25. Mai 2021 im Rahmen der Aktion „Gemüsebeete für Kids“ der Edeka-Stiftung. Unterstützt wurden sie dabei vom ortsansässigen Edeka Markt in Groß Schönebeck. Dann kann es ja bald einen leckeren Salat mit selbst geerntetem Gemüse geben. Die verschiedenen Gruppen nutzten die Aktion als Auftakt, um die anderen Gemüsebeete wieder auf Vordermann zu bringen. Der Hortbereich wird im voraussichtlich im Sommer mit der Umgestaltung seines Gemüsegartens beginnen, wenn die Außenanlagen erneuert wurden.

Tobias Biermann, Kita-Leiter



FOTO: T. BIERMANN

Gesund und aktiv älter werden

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte ab Monat Juni/Juli 2021

Digitale Kompetenzen

- DIGITOLL! Stammtisch digital 28.06.2021

Sprachkurse

Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen
Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen.

Bewegung und Gesundheit

- Hatha Yoga Sommerakademie -
Ihre Sommerliche Yoga-Auszeit mit Sandra ... 28.06.–26.07.2021
Unsere laufenden Bewegungskurse gehen in präsenz weiter sobald es
infolge Corona möglich ist QiGong / Hatha Yoga / Iyengar Yoga / Acht-
sames Yoga / Entspannung mit Klangschaalen

Diskurs

- NEU! Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und
Landschaften: Das Biesenthaler Becken 28.06.2021

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen Workshopreihe
- Modul 2 (Sommer): „Dem Lebendig Sein auf der Spur.“ 07.07.2021
- Kräuterkunde – in Wald und Flur 30.06.2021
- Zeit für mich - Ein Tag Achtsamkeit und Natur 10.07./31.07.2021

Gestalten

- Kreativwerkstatt – „Tiffany-Sonnenfänger“ 16.07./17.07.2021
oder 17.07./18.07.2021
- „NEU!!!“ Kreativwerkstatt – „künstlerische Keramik“ im Atelier im
Lehmhaus in Altenhof bei Marina Schlaak 21.07.2021
- „NEU!!!“ „Malen in der Stadt – Stille Winkel in Eberswalde“
01.07./15.07.2021
- Malen in der Akademie 29.07.2021

*Einstieg jederzeit möglich ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen
vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise*

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshäl-
fte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520,
E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de



Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt,
Familienplanung und vertrauliche Geburt in Eberswalde

www.donumvitae-bb.de

Tel.: 03334-382564

Nachruf

Das Ehrenmitglied des Sportvereins
FSV Schorfheide Groß Schönebeck

Achim Krause

ist im Alter von 69 Jahren verstorben.

Achim Krause war seit den 1980er Jahren aktives Mitglied
im Fußballverein und hier ehrenamtlich tätig. Er betreute
über 30 Jahre lang die Spieler der Gastmannschaften sowie
die Schiedsrichter.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Der Vorstand und die Mitglieder
des Vereins FSV Schorfheide Groß Schönebeck**

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Juni/Juli 2021

Finowfurt

25.06.2021	19:00 Uhr	Orgelndacht (Kirche Lichterfelde)
27.06.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
04.07.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
11.07.2021	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
18.07.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

25.06.2021	19:00 Uhr	Orgelndacht (Lichterfelde)
Lichterfelde		
25.06.2021	19:00 Uhr	Orgelndacht
27.06.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
04.07.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
11.07.2021	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
18.07.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst

Werbellin

25.06.2021	19:00 Uhr	Orgelndacht (Kirche Lichterfelde)
------------	-----------	--------------------------------------

Bitte informieren Sie sich auch über eventuelle Änderungen
und aktuelle Termine in den örtlichen Kirchenschaukästen
sowie im Internet unter www.schorfheidekirchen.de.

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des
Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf . Schluft, Böhmerheide

Die Pfarrsprengel Groß Schönebeck-Eichhorst-Klandorf-Schluff
und Zerpenschleuse feiern die Gottesdienste in der Regel als
gemeinsame Gottesdienste im Wechsel in den Kirchen vor
Ort. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie der Homepage www.kirche-gross-schoenebeck.de.
Dort finden Sie auch Andachten
zum Nachhören.

Gemeinsame Präsenz-Gottesdienste im Pfarrbereich Groß Schönebeck-Zerpenschleuse:

03.07.2021, 18:00 Uhr - Gottesdienst Kirchraum Eichhorst, (bei schönem Wetter draussen)
04.07.2021, 10:00 Uhr - Gottesdienst Kirche Zerpenschleuse
18.07.2021, 10:00 Uhr - Gottesdienst Kirche Groß Schönebeck

02.07.2021, 18.30 Uhr - Ausstellungseröffnung „Vorgängerinnen
- der Weg von Frauen ins geistliche Amt“ Kirche Zerpenschleuse
Digitale Gottesdienste für jeden Sonntag finden Sie auf: www.kirche-gross-schoenebeck.de.
Die Kirchen des Gemeinde-
bereiches sind in der Sommerzeit an den Wochenenden
geöffnet.

Der Solidarioladen ist ebenfalls wieder geöffnet: freitags
15 - 18 Uhr, dienstags 9 - 11 Uhr; Im Ev. Gemeindehaus
Liebenwalder Str. 54

(alle Termine sind vorbehaltlich möglicher Änderungen
aufgrund der Corona-Pandemie)

Pfarrerin Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des
Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Schorfheide

Adresse: Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Gemeinde Schorfheide

Internet: www.gemeinde-schorfheide.de

Amt/Sachgebiet	Name	Telefonnummer	E-MailAdresse
Bürgermeister	Wilhelm Westerkamp	03335 4534-12	buergermeister@gemeinde-schorfheide.de
Sekretariat/Beschaffung	Sarah Hoffmann	03335 4534-12	sekretariat@gemeinde-schorfheide.de

Amt Innere Verwaltung

Amtsleiterin	Kathrin Greger	03335 4534-13	innere-verwaltung@gemeinde-schorfheide.de
Empfang	Nadine Hannemann/ Carmen Landgraf	03335 4534-10	empfang@gemeinde-schorfheide.de
Vergabestelle	Sarah Schmidt	03335 4534-16	vergabe@gemeinde-schorfheide.de
Personal/Versicherung	Jördis Leuschel	03335 4534-32	personal@gemeinde-schorfheide.de
Sitzungsdienst	Martina Bethke	03335 4534-14	sitzungsdienst@gemeinde-schorfheide.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulf Kämpfe	03335 4534-18	pressestelle@gemeinde-schorfheide.de
Tourismus	Anke Bielig	03335 4534-33	tourismus@gemeinde-schorfheide.de
Digitalisierungsbeauftragter	Maximilian Schlörb	03335 4534-59	digitalisierung@gemeinde-schorfheide.de
EDV	Mirko Seiffert	03335 4534-15	edv01@gemeinde-schorfheide.de
Registatur	Petra Höft	03335 4534-19	registatur@gemeinde-schorfheide.de
Kämmerin	Ines Kerekgyarto	03335 4534-26	kaemmerin@gemeinde-schorfheide.de
Kassenverwalterin	N.N.	03335 4534-27	kasse@gemeinde-schorfheide.de
Mahnung/Vollstreckung	Enrico Wilke	03335 4534-29	vollstreckung@gemeinde-schorfheide.de
Steuern	Katja Dolleck	03335 4534-28	steuern@gemeinde-schorfheide.de
Anlagenbuchhaltung	Sandra Przemus	03335 4534-30	anlagenbuchhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Geschäftsbuchhaltung	Claudia Kirschke	03335 4534-54	geschaeftsbuchhaltung@gemeinde-schorfheide.de

Bauamt

Amtsleiterin	Juliane Ness	03335 4534-20	bauamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de
Straßenunterhaltung/-beleuchtung	Peter Kunitz	03335 4534-25	strassenunterhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Tiefbau	Manuela Brandt	03335 4534-23	tiefbau@gemeinde-schorfheide.de
Hochbau/Gebäudeunterhaltung	Peter Kramp	03335 4534-51	hochbau@gemeinde-schorfheide.de
Friedhöfe/Grünflächen/Baumschutz	Gordon Braun	03335 4534-24	friedhof-baumschutz@gemeinde-schorfheide.de
Vorkaufsrechte/Friedhofsgebühren	Kerstin Berndt	03335 4534-21	organisation-bauamt@gemeinde-schorfheide.de
Liegenschaften	Enrico Jenning	03335 4534-31	liegenschaften02@gemeinde-schorfheide.de
Liegenschaften	Antje Duklau	03335 4534-52	liegenschaften01@gemeinde-schorfheide.de
Planung/Bauordnung	Laura Thimm	03335 4534-17	planung@gemeinde-schorfheide.de
Gebäudemanagement	Detlef Graw	03335 4534-53	gebäudeunterhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Bauhof, Baumschutz, Spielplätze	Sebastian Reimann	03335 4534-22	bauhofkoordinator@gemeinde-schorfheide.de

Ordnungs-, Schul- und Sozialamt

Amtsleiterin	Peggy Sydow	03335 4534-40	ordnungsamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de
Feuerwehr/Zivilschutz	Melanie Matros	03335 4534-46	brandschutz@gemeinde-schorfheide.de
Meldebehörde	Katrin Ruf	03335 4534-41	meldebehoerde@gemeinde-schorfheide.de
Meldebehörde	Carmen Gatz	03335 4534-50	meldebehoerde@gemeinde-schorfheide.de
Standesamt	Valeria Ritter	03335 4534-45	standesamt@gemeinde-schorfheide.de
Gewerbe/OWI	Silke Rieß	03335 4534-47	gewerbe@gemeinde-schorfheide.de
Ordnung/Sicherheit (Außendienst)	Karina Kuschy	03335 4534-42	sicherheit-ordnung@gemeinde-schorfheide.de
Ordnung/Sicherheit	Daniela Müller	03335 4534-43	sicherheit-ordnung@gemeinde-schorfheide.de
Kita/Schule/Jugend/Soziales	Sandra Otto	03335 4534-48	kita-schule-jugend@gemeinde-schorfheide.de
Sport/Kultur	Lene-Marie Pohl	03335 4534-49	kultur-vereinsfoerderung@gemeinde-schorfheide.de